HAMBURG, DEUTSCHLAND

Hamburger Kunsthalle: Meisterwerke

Zwanzig Werke aus der Sammlung der Hamburger Kunsthalle, von Master Francke und Dürer über Friedrich und die deutsche Romantik bis zu Liebermann, Beckmann, Magritte und Baumeister.

KI-gestützte Übersetzung



Die Hamburger Kunsthalle zählt zu den bedeutenden Kunstmuseen Deutschlands, und ihre Sammlung umfasst mehrere Jahrhunderte. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die deutsche Malerei der Romantik; Caspar David Friedrich ist für viele der Anlass für einen Besuch.

Diese Auswahl von zwanzig Werken stellt Friedrichs Wanderer über dem Nebelmeer in den Zusammenhang mit Bildern von Johan Christian Dahl, Carl Blechen und Jacob Gensler. Dahl ist mit einem südlichen Blick über den Golf von Neapel und einer rauen nördlichen Waldlandschaft vertreten, Blechen mit einem Palmenhaus und Gensler mit Hamburg selbst nach dem Brand. Weiter zurück reichen ein Tafelbild von Master Francke und eine Zeichnung von Dürer. Manet, Rousseau, Beckmann, Magritte, Paula Modersohn-Becker und Willi Baumeister führen die Auswahl in die moderne Kunst. Max Liebermann ist häufiger vertreten als alle anderen; seine Gemälde werden am Ende gemeinsam betrachtet.

Manche Themen verbinden die Jahrhunderte. Biblische Geschichten erscheinen bei ganz unterschiedlichen Künstlern, von Franckes Anbetung über Liebermanns Jesusknaben unter den Ältesten bis zu Rousseaus Eva mit der Schlange. Andere Bilder erschließen sich am besten im Paar: Dahls Süden im Vergleich mit seinem Norden, Beckmanns Strand mit seinem Zirkus, Modersohn-Beckers Mutter und Kind neben ihrer alten Bäuerin. Magritte steht für sich. Was sein Bild schwierig macht, ist keine Geschichte, sondern sind die Bezeichnungen, die er malt.

Die Werke wurden unabhängig vom Museum aus der Sammlung der Hamburger Kunsthalle ausgewählt. Datierungen und Zuschreibungen bewahren die für jedes Werk verzeichneten Einschränkungen, darunter ungefähre Datierungen und Zeitspannen.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/hamburger-kunsthalle

Die Werkauswahl · 20

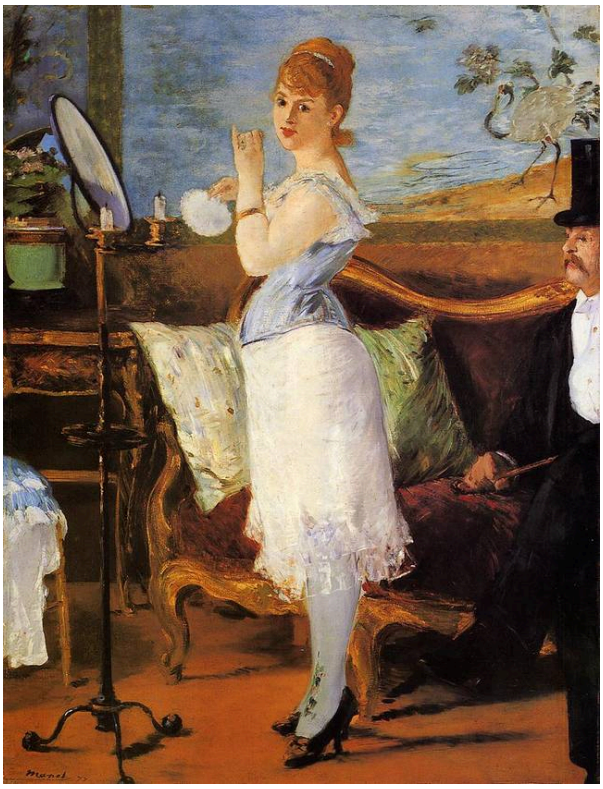
1. Nana
   Édouard Manet · 1877
2. Wanderer above the Sea of Fog
   Caspar David Friedrich · 1818
3. Adoration of the Child
   Master Francke · um 1426
4. Bluxao V
   Willi Baumeister · 1955
5. Eve
   Henri Rousseau · ca. 1906–1907
6. Swift Hope
   René Magritte · 1928
7. Amsterdam Orphan Girls in the Garden
   Max Liebermann · 1885
8. The Net Menders
   Max Liebermann · 1887–1889
9. View from Pimonte over the Bay of Naples
   Johan Christian Dahl · 1821
10. Boats on the Beach
    Max Beckmann · 1937
11. The Surgeon Ferdinand Sauerbruch
    Max Liebermann · 1932
12. The Terrace of the Hotel Louis C. Jacob
    Max Liebermann · 1902
13. Head of a Child
    Albrecht Dürer · 1520
14. Hamburg after the Fire of 1842
    Jacob Gensler · 1842
15. Inside the Palm House on the Pfaueninsel
    Carl Blechen · 1832–1834
16. The Twelve-Year-Old Jesus in the Temple
    Max Liebermann · 1879
17. Mother and Child
    Paula Modersohn-Becker · um 1903
18. Nordic Landscape
    Johan Christian Dahl · 1822
19. Old Peasant Woman
    Paula Modersohn-Becker · um 1903
20. Sea Lions in the Circus
    Max Beckmann · 1928

01 / 20

Nana

Édouard Manet

1877 · Öl auf Leinwand · Hamburger Kunsthalle



Édouard Manet. Nana. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/edouard-manet/nana-1877 · Public domain (WikiArt source label)

Nana hat sich von ihrem Spiegel abgewandt und blickt aus dem Bild, als wäre sie durch etwas unterbrochen worden. Eine zweite Figur ist am Rand des Raumes nur teilweise zu sehen, und Manet lässt offen, ob und was zwischen ihnen vorgeht. Was auch immer ihre Aufmerksamkeit geweckt hat, liegt außerhalb der Szene, möglicherweise auf unserer Seite des Rahmens.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

Wanderer above the Sea of Fog

Caspar David Friedrich

1818 · Hamburger Kunsthalle



Caspar David Friedrich. The Wanderer Above the Sea of Fog. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Ein Mann steht mit dem Rücken zu uns fest auf einer Anhöhe, über Nebel, der einen Großteil des Landes unter ihm verschluckt hat. Weil so viel vom Gelände verborgen bleibt, lassen sich Entfernungen schwer einschätzen; weil sein Gesicht abgewandt ist, verrät uns kein Ausdruck, wie er den Ausblick empfindet. Friedrich enthält uns beides vor. Das mag einen großen Teil der Anziehungskraft des Bildes erklären: Ohne ein Gesicht, in dem wir lesen könnten, fällt es leicht, sich an seinen Platz zu versetzen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

Adoration of the Child

Master Francke

um 1426 · Tempera auf Eichenholz · Hamburger Kunsthalle



Master Francke. Adoration of the Child. WikiArt source label: Master Francke Fair Use. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/master-francke/adoration-of-the-child · Master Francke Fair Use (WikiArt source label)

Das früheste Werk der Auswahl ist ein in Tempera gemaltes Tafelbild auf Eichenholz, dicht gefüllt mit Farbe und Mustern. Bei all dieser Fülle nehmen das neugeborene Kind und die Gruppe im Zentrum überraschend wenig von der Bildfläche ein. Sie behaupten ihren Platz, weil alles andere um sie herum angeordnet ist. Die knienden Figuren, die gewissermaßen die im Titel genannte Anbetung vollziehen, lenken die Aufmerksamkeit immer wieder auf das Kind zurück.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

Bluxao V

Willi Baumeister

1955 · Öl auf Karton · Hamburger Kunsthalle



Willi Baumeister. Bluxao V. WikiArt source label: Willi Baumeister Fair Use. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/willi-baumeister/bluxao-v-1955 · Willi Baumeister Fair Use (WikiArt source label)

Das späteste Werk der Auswahl ist in Öl auf Karton gemalt. Dunklere Formen sammeln sich in der Mitte eines blauen Grundes, von ihnen reichen helle Fortsätze in mehrere Richtungen. Man kann darin leicht eine Figur zu erkennen beginnen. Baumeister lässt diese Lesart zu, ohne sie zu bestätigen, denn nicht jeder Teil lässt sich einem Körperteil zuordnen. Eindeutig macht er hingegen Gewicht und Richtung: Das dunkle Zentrum hält dem Zug seiner helleren Arme stand.

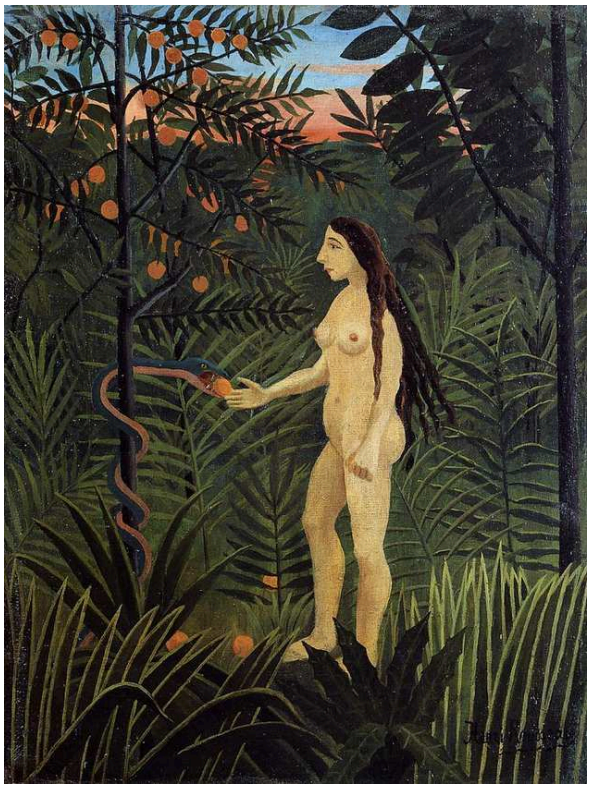
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

Eve

Henri Rousseau

ca. 1906–1907 · Öl auf Leinwand · Hamburger Kunsthalle



Henri Rousseau. Eve. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/henri-rousseau/eve-1907 · Public domain (WikiArt source label)

Blätter und Früchte drängen sich um Eva und die Schlange. Sie stehen wie ein Schirm aufrecht, statt räumlich in einen Garten zurückzuweichen. Rousseau malt jede Pflanze einzeln, sodass die wiederkehrenden Blätter und Früchte ihre eigenen Formen behalten, statt zu Blattwerk zu verschmelzen; zudem gibt es kaum räumliche Tiefe, die etwas in den Hintergrund rücken ließe. So wird die Vegetation ebenso hervorgehoben wie die Figuren, was für dieses Thema von Bedeutung ist. In einem Bild von Eva und der Schlange lässt sich die Frucht schwer als bloße Dekoration abtun.

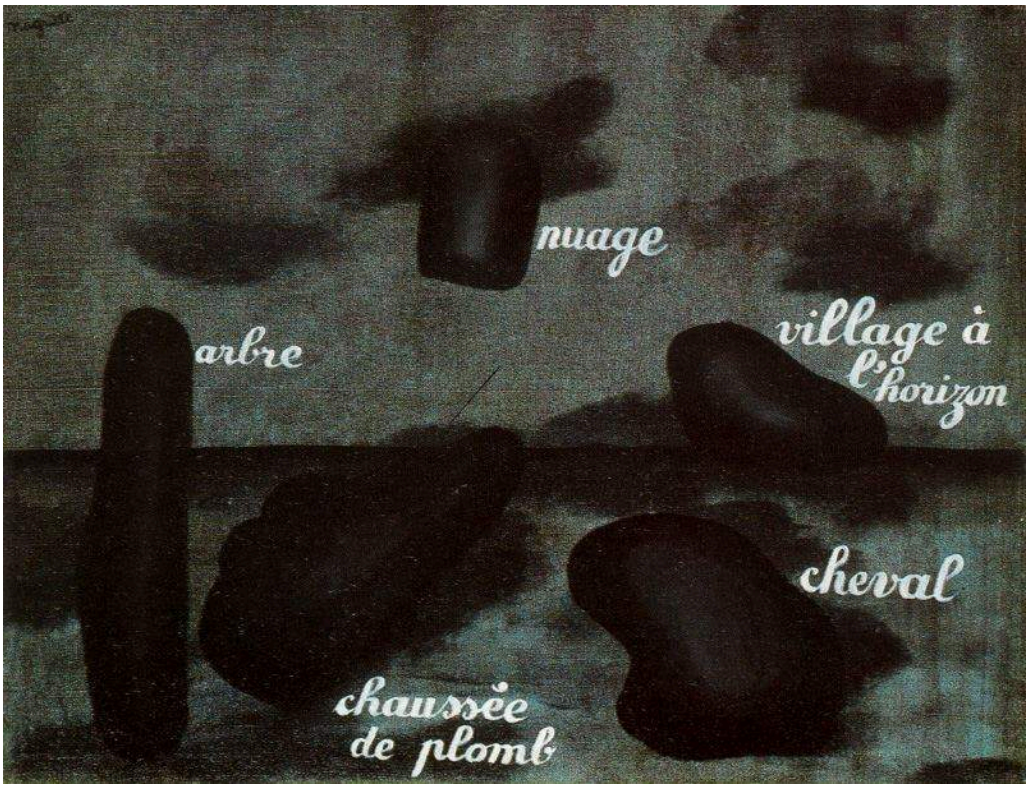
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

06 / 20

Swift Hope

René Magritte

1928 · Öl auf Leinwand · Hamburger Kunsthalle



René Magritte. Swift Hope. WikiArt source label: Rene Magritte Fair Use. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/rene-magritte/swift-hope-1928 · Rene Magritte Fair Use (WikiArt source label)

Wörter sind auf die Leinwand gemalt, als wären sie Beschriftungen, doch die Formen daneben zeigen nicht eindeutig das, was die Wörter benennen. Eine Beschriftung klärt gewöhnlich, was wir betrachten; diese hier weisen irgendwohin, ohne etwas zuverlässig zu identifizieren. Anderswo in dieser Auswahl übernimmt ein Titel diese klärende Aufgabe und sagt uns etwa, dass Liebermanns Mädchen im Garten Amsterdamer Waisen sind. Der Titel Die schnelle Hoffnung bietet keine solche Hilfe.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

07 / 20

Amsterdam Orphan Girls in the Garden

Max Liebermann

1885 · Öl auf Leinwand · Hamburger Kunsthalle



WikiArt. Public domain. Full source frame preserved; proportional resize and JPEG compression. · Public domain

Gleiche Kleider und Schürzen, die Uniform einer Einrichtung, kennzeichnen die Mädchen als Gruppe, und Liebermann hält sie im Garten zusammen. Dennoch ist jede in ihre eigene Arbeit vertieft. Die Vögel auf dem Boden um sie herum bewegen sich freier.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: HK-1584

08 / 20

The Net Menders

Max Liebermann

1887–1889 · Hamburger Kunsthalle



Max Liebermann. The Net Menders. Image credit: Max Liebermann; anagoria. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1888_Liebermann_Die_Netzflickerinnen_anagoria.JPG. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame resize and JPEG compression; applicable ShareAlike terms retained. · Public domain

Auch diese Arbeit wird gemeinsam verrichtet, doch Liebermann versammelt die Arbeiterinnen nicht so, wie er es bei den Waisenmädchen tat. Sie sind über offenes Gelände verteilt: Eine stehende Figur im Vordergrund gibt den Maßstab vor, die anderen nehmen unterschiedliche Positionen ein und sind jeweils mit einem anderen Teil der Aufgabe beschäftigt. Was sie verbindet, sind die Netze selbst, die eine Arbeiterin mit der nächsten verknüpfen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1580

09 / 20

View from Pimonte over the Bay of Naples

Johan Christian Dahl

1821 · Hamburger Kunsthalle



Johan Christian Dahl. Blick von Pimonte auf die Bucht von Neapel. Image credit: Johan Christian Dahl; Source credit: Photographer and uploader was Hajotthu at de.wikipedia. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Reisende zwischen Felsen und Bäumen im Vordergrund geben einen Maßstab für das Dahinterliegende, wo sich der Golf von Neapel öffnet. Dahl malt Nähe und Ferne nicht mit derselben Genauigkeit. In der Ferne bringt Rauch, der aus dem Vulkan aufsteigt, Bewegung in den weiten Ausblick.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: HK-5612

10 / 20

Boats on the Beach

Max Beckmann

1937 · Hamburger Kunsthalle



Max Beckmann. Boats on the beach. Image credit: Max Beckmann. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Kräftige dunkle Umrisslinien umfassen Segel, Rümpfe und Menschen gleichermaßen, sodass die Körper nicht mehr Gewicht erhalten als die Boote. Der Strand öffnet sich nicht in die Tiefe. Beckmann verdichtet ihn zu Keilen und Kurven vor markanten Sand- und Wasserflächen, und die Figuren müssen sich in die Lücken fügen, die die Boote ihnen lassen.

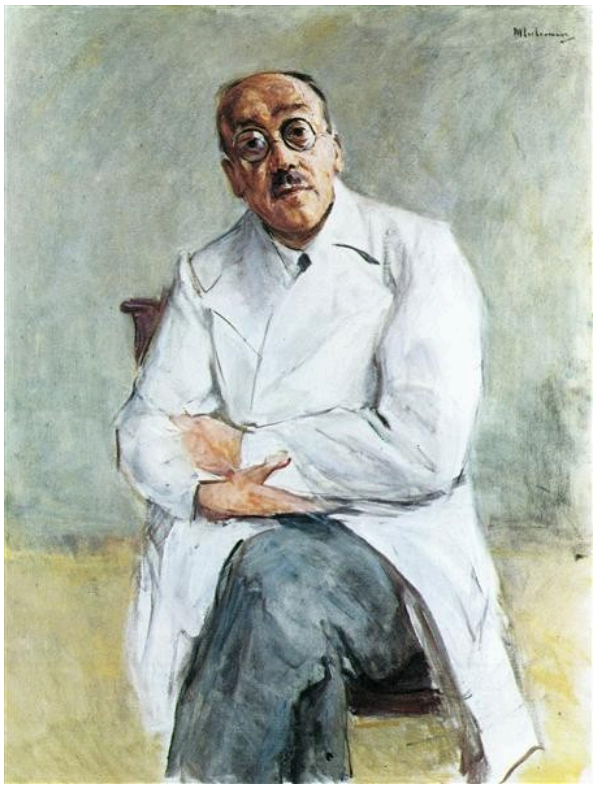
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: HK-200626

11 / 20

The Surgeon Ferdinand Sauerbruch

Max Liebermann

1932 · Öl auf Leinwand · Hamburger Kunsthalle



WikiArt. Public domain. Full source frame preserved; proportional resize and JPEG compression. · Public domain

Der weiße Kittel genügt Liebermann, um Ferdinand Sauerbruch als Chirurgen kenntlich zu machen. Es findet keine Operation statt, und kein Instrument ist zu sehen. Kittel und Umgebung sind beide hell gehalten; vor ihnen lenkt die Wendung seines Kopfes die Aufmerksamkeit auf den Menschen selbst.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: HK-2927

12 / 20

The Terrace of the Hotel Louis C. Jacob

Max Liebermann

1902 · Öl; Leinwand (Bildträger) · Hamburger Kunsthalle



WikiArt. Public domain. Full source frame preserved; proportional resize and JPEG compression. · Public domain

Tische, Stühle und Baumstämme wiederholen sich entlang der Terrasse, die neben dem Fluss in die Tiefe führt. Dieses regelmäßige Gerüst lockert Liebermann durch darüber verstreute Licht- und Schattenflecken auf. Innerhalb dieser Ordnung sitzen die Besucher in getrennten Gruppen, jede mit Raum für sich.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: HK-1597

13 / 20

Head of a Child

Albrecht Dürer

1520 · Hamburger Kunsthalle



Head of a child. WikiArt; Albrecht Dürer. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Dürer zeichnet nur den Kopf des Kindes, ohne weitere Figuren und ohne Geschichte. Die Augen sind geschlossen, die Lippen leicht geöffnet. Es könnte schlafen oder sich in einem kürzeren Moment der Ruhe befinden; nichts in der Zeichnung entscheidet darüber. Für das lockige Haar dient eine Art von Strichen, für die glatten Flächen des Gesichts eine andere. Die Striche bleiben als solche sichtbar, selbst während sie die Form aufbauen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

14 / 20

Hamburg after the Fire of 1842

Jacob Gensler

1842 · Hamburger Kunsthalle



Jacob Gensler. Hamburg after the Fire of 1842. Image credit: Jacob Gensler; Source credit: ~. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Genslers Ansicht von Hamburg stammt aus dem Jahr des Brandes und zeigt die Stadt zum Teil durch das, was das Feuer fortgenommen hat. Stehen gebliebenes Mauerwerk und verstreute Überreste füllen den Vordergrund. Kleine Figuren zwischen den Trümmern zeigen, wie viel Boden freigelegt wurde. Die Zerstörung öffnete auch einen Blick über das Wasser auf das, was nun dahinter sichtbar war. Gensler nutzt ihn, sodass das Bild auf etwas beunruhigende Weise auf einem Ausblick beruht, den erst der Verlust geschaffen hat.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

15 / 20

Inside the Palm House on the Pfaueninsel

Carl Blechen

1832–1834 · Hamburger Kunsthalle



Carl Blechen. Inside the Palm House on the Pfaueninsel near Potsdam. Image credit: Carl Blechen. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Unter den Landschaften und Stadtansichten im Umfeld Friedrichs ist dies das einzige Bild, das in einem Innenraum spielt und dessen Natur unter Glas gehalten wird. Blechen lässt weder die Palmen noch das Gebäude die Oberhand gewinnen. Die Palmen lassen die Menschen unter ihnen winzig erscheinen und breiten ihre Blätter über das Gerüst der Verglasung aus. Doch das Blattwerk darf nie verdecken, wie das Gebäude konstruiert ist.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1324

16 / 20

The Twelve-Year-Old Jesus in the Temple

Max Liebermann

1879 · Öl; Leinwand (Bildträger) · Hamburger Kunsthalle



Max Liebermann; Hamburger Kunsthalle, online Sammlung. Public domain. Full source frame preserved; proportional resize and JPEG compression. · Public domain

Von Liebermanns hier gezeigten Gemälden ist dies das einzige mit einem biblischen Thema. Er behandelt die Episode als ein Wechselspiel von Sprechen und Zuhören. Der Junge spricht zu einer eng beieinander gruppierten Schar von Ältesten, deren Alter, Bücher und Kleidung auf gefestigte Autorität hindeuten. Ihre Anordnung und ihre Reaktionen machen die Umkehrung deutlich: Der Junge hat das Wort, und Alter und Gelehrsamkeit hören zu.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: HK-5424

17 / 20

Mother and Child

Paula Modersohn-Becker

um 1903 · Hamburger Kunsthalle



Paula Modersohn-Becker. Mother and Child. Image credit: Paula Modersohn-Becker; Source credit: Hamburger Kunsthalle, Onlinesammlung. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Modersohn-Becker malt Mutter und Kind als ineinander übergehende Formen: Der größere Körper umschließt den kleineren, breite Farbflächen bauen die Masse auf. Die Gesichter zeigen so wenige Einzelheiten, dass keines einen sentimentalen Ausdruck trägt. Das Thema vermittelt sich stattdessen durch den körperlichen Akt des Haltens, bei dem ein Körper das Gewicht eines anderen trägt. Neben der dichten Farbe und Musterung von Master Franckes Anbetung bewahrt dieses Bild fast nichts außer diesem Akt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

18 / 20

Nordic Landscape

Johan Christian Dahl

1822 · Hamburger Kunsthalle



Johan Christian Dahl. Nordic Landscape. Image credit: Johan Christian Dahl; Source credit: Photographer and uploader was Hajotthu at de.wikipedia. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Rauer Boden, gestürzte Stämme und verworrenes Waldland füllen den Vordergrund, dahinter liegt eine helle Ferne. Dahl räumt keinen Weg in die Ansicht frei, um einen gefälligen Ausblick zu schaffen. Die umgestürzten Bäume und der unebene Boden bleiben, wo sie sind, und ihre Oberflächen heben sich gegen das Licht ab. Im ein Jahr zuvor gemalten Blick auf den Golf von Neapel gab der Vordergrund einen Maßstab für die Ferne. Hier steht er im Weg.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: HK-1063

19 / 20

Old Peasant Woman

Paula Modersohn-Becker

um 1903 · Hamburger Kunsthalle



Paula Modersohn-Becker. Old Peasant Woman. Image credit: Paula Modersohn-Becker. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Sie stützt den Kopf auf eine Hand, der andere Arm liegt quer vor ihrem Körper, in einer Haltung, die Ruhe oder Erschöpfung bedeuten könnte. Wie in Mutter und Kind vereinfacht Modersohn-Becker die Formen, ohne ihnen ihre Masse zu nehmen. Die Kleidung ist dunkel gehalten, sodass Hände und Gesicht das Bild tragen. Sie sind schlicht und ohne Idealisierung gemalt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

20 / 20

Sea Lions in the Circus

Max Beckmann

1928 · Hamburger Kunsthalle



Max Beckmann. Sea lions in the circus. Image credit: Max Beckmann. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Das schmale Format ist mit Reifen, auftretenden Seelöwen und den farbigen Aufbauten des Zirkus vollgedrängt. Wie in Boote am Strand halten kräftige Konturen die einzelnen Elemente voneinander getrennt, doch hier bleibt fast kein leerer Raum zwischen ihnen. Für ihre Darbietung haben die Auftretenden nur sehr wenig Platz.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: HK-5046

Liebermann folgen

Nach ihrer Entstehungszeit geordnet, bilden Liebermanns Gemälde hier eine eigene kleine Folge: der junge Jesus im Tempel, die Waisenmädchen im Garten, die Netzflickerinnen, die Hotelterrasse und zuletzt das Porträt Sauerbruchs. Die Themen führen von der Heiligen Schrift über die Arbeit zur Freizeit, und dabei lockert sich, grob gesagt, das Beisammensein. Die Ältesten drängen sich eng um den Jungen, und die Mädchen in ihrer einheitlichen Kleidung werden zusammengehalten. Die Netzflickerinnen sind verstreut und nur durch das verbunden, was sie ausbessern; die Besucher auf der Terrasse sitzen getrennt in ihren eigenen Gruppen. Dann verschwindet die Gesellschaft ganz. Sauerbruch hat niemanden neben sich und fast keine Umgebung. Die Arbeit kehrt nur noch als Zeichen in die Folge zurück, in seinem weißen Kittel.

Weiterführende Lektüre

Concerning the Spiritual in Art

Wassily Kandinsky; translated by Michael Sadleir · Kostenlos lesen · Englisch

Kandinskys Abhandlung legt in Michael Sadleirs englischer Übersetzung die Überlegungen eines Malers zu Farbe, Form und dem Geistigen in der Kunst dar. Sie vertritt die Position eines einzelnen Künstlers und ist eine anregende Begleitung zu den abstrakten und expressionistischen Bildern dieser Auswahl.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Hamburger Kunsthalle: Meisterwerke